
Gemeindeamt Blons

6723 Blons 9

Niederschrift

über die 10. Sitzung der Gemeindevertretung Blons, am Mittwoch, den 10. Februar 2016 im GH Falva

Beginn: 20.15 Uhr

Anwesend: Bgm. Stefan Bachmann, Vbgm. Erich Kaufmann, Nico Jenny, Ignaz Erhart, Carina Türtscher, Cornelia Studer, Maria Ganahl, Lukas Bickel, Konrad Martin

Zuhörer: Herbert Schneider

Die Sitzung wurde gemäß § 46 GG öffentlich abgehalten.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Beratung und Beschlussfassung über die Nutzungsvereinbarung biospährenpark.haus
4. Beratung und Beschlussfassung über die Koordination der Sitzgemeinde Bauamt in Sache „Prüfung Landesrechnungshof Vorarlberg“
5. Beratung und Beschlussfassung über Kündigung Energiehackgut – Liefervertrag Biomassehof Großwalsertal Hubert Dünser
6. Berichte
7. Allfälliges

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Stefan Bachmann eröffnet die 10. Gemeindevertretungssitzung um 20.15 Uhr und stellt aufgrund der anwesenden Gemeindevertreterinnen und -vertretern die Beschlussfähigkeit fest. Die Zustellung der Einladung ist zeitgerecht ergangen.

Der Bürgermeister beantragt, die Tagesordnung um folgenden Tagesordnungspunkt 6 „Beschlussfassung Erhöhung des Rahmens des Kontokorrentkredites für die Sanierung der Mittelschule Großes Walsertal“ zu ergänzen; die bisherigen Tagesordnungspunkte 7 und 8 werden zu Tagesordnungspunkten 8 und 9. Dieser Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Die Niederschrift über die 9. Sitzung vom 15.12.2015 wird einstimmig genehmigt.

3. Beratung und Beschlussfassung über die Nutzungsvereinbarung biosphärenpark.haus

Die Regionalplanungsgemeinschaft Großes Walsertal hat bekanntermaßen den oberen Bereich des Haus Walserstolz käuflich erworben. Bereits im Zuge des Kaufes wurde vereinbart, dass sich die Gemeinden Sonntag und Fontanella verpflichten, im Innenverhältnis den nicht geförderten Kaufpreisanteil zur Gänze zu tragen.

In der Folge haben alle Gemeinden des Tales unter Einbindung von RA Mag. Rainer Stemmer und von BH Dr. Nöbl eine Vereinbarung ausgearbeitet, in der die weiteren Schritte im Zusammenhang mit dem Betrieb des Biosphärenpark.haus festgelegt werden sollen. Der Entwurf dieser Nutzungsvereinbarung für das Biosphärenpark.haus (Stand: 16.12.2015) wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung gemeinsam mit der Einladung übermittelt.

Die übermittelte Nutzungsvereinbarung (Stand: 16.12.2015) ist Bestandteil dieser Niederschrift und enthält im Wesentlichen folgenden Inhalt:

- Die Vereinbarung wird zwischen der Regionalplanungsgemeinschaft Großes Walsertal (Regio) und allen Gemeinden des Großen Walsertales abgeschlossen.
- Der nicht geförderte Kaufpreis für den Erwerb des oberen Bereich des Haus Walserstolz hat im Außenverhältnis die Regio als Eigentümerin zu tragen (2.1. der Vereinbarung); die Gemeinden Sonntag und Fontanella verpflichten sich aber vertraglich im Innenverhältnis, den nicht geförderten Kaufpreisanteil zur Gänze zu tragen (2.2. der Vereinbarung).
- Vor dem Hintergrund, dass die Gemeinden Sonntag und Fontanella den nicht geförderten Kaufpreis zur Gänze bezahlen, die Regio aber Eigentümerin ist, wird der Regio eine zeitlich befristete Option zum Verkauf des Kaufgegenstandes eingeräumt; das Optionsrecht der Regio endet ein Jahr nach Ablauf der förderungsrechtlichen Behaltefrist (3.1 der Vereinbarung).
- Die Beschlussfassung über die Ausnutzung der Verkaufsoption erfolgt nach den Statuten der Regio. Sollte eine der Mitgliedsgemeinden Blons, Raggal, St. Gerold und Thüringerberg für die Ausnutzung der Verkaufsoption stimmen, aber überstimmt werden, dann wird zwar der Kaufgegenstand im Eigentum der Regio gehalten, gleichzeitig ist aber vertraglich sicherzustellen, dass die für den Verkauf stimmende(n) Mitgliedsgemeinde(n) dadurch wirtschaftlich nicht schlechter gestellt wird (werden) als bei einem Verkauf (3.2 der Vereinbarung).
- Für den Fall, dass die Regio von ihrer Verkaufsoption keinen Gebrauch machen sollte – d.h. der Kaufgegenstand verbleibt im Eigentum der Regio – werden die Gemeinden eine einvernehmliche Vereinbarung über die interne Übernahme des nicht geförderten Kaufpreisanteiles treffen; dabei sind auch die bereits von den Gemeinde Sonntag und Fontanella geleisteten Zahlungen zu berücksichtigen; die

Verhandlungen sind spätestens am 31.12.2019 abzuschließen (3.4. der Vereinbarung).

- Die Kosten für die Nutzbarmachung des Kaufgegenstandes für die Regio zum Zwecke des Betriebes eines BSP-Hauses werden im Innenverhältnis von den Gemeinden Sonntag und Fontanella getragen (4.1. der Vereinbarung).
- Die Kosten für den Betrieb sowie die Erhaltung und Instandhaltung des Kaufgegenstandes werden von der Regio getragen (5.1. der Vereinbarung), wobei höchstens ein Betrag von 3 Euro des derzeitigen Regiobeitrages von insgesamt 11 Euro/Einwohner und Kalenderjahr für die Deckung der Betriebskosten verwendet werden dürfen; ein allfälliger darüber hinausgehender Betriebsverlust ist endgültig von den Gemeinden Sonntag und Fontanella zu tragen; aus einem allfälligen Überschuss ist einer Rücklage zu bilden (5.2. der Vereinbarung).
- In 6.1. der Vereinbarung ist eine umfassende Haftungsfreistellung der Gemeinden Sonntag und Fontanella zugunsten der Gemeinden Blons, Raggal, St. Gerold und Thüringerberg enthalten; somit wird klargestellt, dass u.a. für die Gemeinde Blons im Zusammenhang mit dem Erwerb des Kaufgegenstandes keine finanzielle Haftungen entstehen.

Zusammengefasst ist Folgendes wesentlich: Falls sich die Gemeinde Blons künftig für einen Verkauf des oberen Teil des Haus Walserstolz aussprechen sollte (d.h. die Verkaufsoption zu ziehen ist), aber in der Regio überstimmt wird, so darf sie wirtschaftlich nicht schlechter gestellt werden als bei einem Verkauf (vgl. 3.2. der Vereinbarung). Vor diesem Hintergrund und aufgrund der enthaltenen Haftungsfreistellung (6.1. der Vereinbarung) fasst die Gemeindevertretung mehrheitlich (8:1; Gegenstimme: Ignaz Erhart) den Beschluss, die vorgelegten Nutzungsvereinbarung abzuschließen.

4. Beratung und Beschlussfassung über die Koordination der Sitzgemeinde Bauamt in Sache „Prüfung Landesrechnungshof Vorarlberg“

Der Bürgermeister informiert, dass derzeit die Bauverwaltung durch den Landes-Rechnungshof geprüft wird. Um die organisatorische Abwicklung zu vereinfachen, fasst die Gemeindevertretung einstimmig den Beschluss, dass die Gemeinde Raggal (Bgm. Manahl) die Koordination und Information für die Gemeinde Blons im Rahmen der laufenden Prüfung der Bauverwaltung durch den Landes-Rechnungshof übernimmt. Der Rohbericht über das Ergebnis der Prüfung sollte ebenfalls der Gemeinde Blons übermittelt werden.

5. Beratung und Beschlussfassung über Kündigung Energiehackgut – Liefervertrag Biomassehof Großwalsertal Hubert Dünser

Der Vorsitzende berichtet, dass bezüglich des mit Hubert Dünser abgeschlossenen Liefervertrages ein Kündigungsverzicht für 10 Jahre vereinbart wurde; diese Frist läuft am 28.11.2016 ab. Der Gemeindevorstand hat sich bereits mit dem Thema Hackgutlieferung für das Heizwerk in Blons befasst und gelangte im Wesentlichen zu folgendem Ergebnis:

- Der Hackgut-Liefervertrag sollte – unter Berücksichtigung der bisherigen Erfahrungswerte – überarbeitet werden.
- Es sollte eine Neuausschreibung der Hackgutlieferung angestrebt werden;

Die Umsetzung dieser Punkte erfordert die Kündigung des bestehenden Liefervertrages mit Hubert Dünser. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Liefervertrag fristgerecht zu kündigen.

Zur weiteren Umsetzung hat sich der Gemeindevorstand für die Einsetzung einer Arbeitsgruppe ausgesprochen; diese besteht aus Bgm. Stefan Bachmann und Ignaz Erhart. Dies wird von der Gemeindevertretung zustimmend zur Kenntnis genommen.

6. Beschlussfassung Erhöhung des Rahmes des Kontokorrentkredites für die Sanierung der Mittelschule Großes Walsertal

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass der Rahmen des laufenden Kontokorrentkredites für die Sanierung der Mittelschule Großes Walsertal auf 700.000 Euro erhöht wird.

7. Berichte

Bgm. Stefan Bachmann:

- Da die (künftigen) Jagdpächter die Jagdhütte nicht selbst nutzen, wird diese vermietet; die Vermietung der Jagdhütte wird öffentlich ausgeschrieben. Interessierte können sich beim Bürgermeister melden.
- Es wäre zweckmäßig, wenn sich jeder Ausschuss im talschafft vorstellt.
- Nutzung des ehemaligen GH Gemsle als Flüchtlingsunterkunft: derzeit werden die Entscheidungsunterlagen erarbeitet; der Bürgermeister berichtet über eine Petition der Bewohnern in der Parzelle Garsella; darin sprechen sich die unterzeichnenden Personen gegen die Nutzung des GH Gemsle als Flüchtlingsunterkunft aus. Festzuhalten ist, dass die Frage einer möglichen Nutzung des ehemaligen GH Gemsle als Flüchtlingsunterkunft derzeit noch nicht entscheidungsreif ist; im Entscheidungsprozess werden jedenfalls auch die in der Petition geäußerten Bedenken gewürdigt.

Nico Jenny aus der Wassergenossenschaft Blons:

- Derzeit erfolgt die Ausarbeitung eines Gebührenmodells;
- Weiters ist eine Informationsveranstaltung für mögliche künftige Neumitglieder im Bereich Walkenbach, Esch und Oberblons geplant;
- Schließlich wird die Ausschreibung der Planungsarbeiten geprüft; dabei wird auch die Planung der Kanalerschließung im Bereich Walkenbach und Esch zu berücksichtigen sein.

Cornelia Studer:

- Sie berichtet über den e5-Auditbericht.
- Weiters informiert sie über das Projekt „carsharing“.

8. Allfälliges

Nächste Sitzung: 23.3.2016

Ende: 22.00 Uhr

Der Bürgermeister:

Stefan Bachmann

Der Schriftführer:

Erich Kaufmann